



Per Fax: +49-261-102-1908

An
Frau
Marliese Dicke
Behördenleiterin
Präsidentin des Landgericht
Karmeliterstraße 14
D-56065 Koblenz

21.09.2014

DRINGENDE PRESSEANFRAGE

Jakob Kaufmann – Berichterstattung, politischer Prozess

Sehr geehrte Frau Marliese Dicke

in oben angeführter Angelegenheit möchte wir Ihnen mitteilen, dass wir ausführlich darüber berichten möchten und bitten Sie uns folgende Fragen zu beantworten.

Hintergrund:

Herr Jakob Kaufmann wurde am 17.12.2013 im Hause seiner Eltern festgenommen unter recht umstrittenen Umständen, so fehlten richterlich rechtsgültig unterzeichnete Haft-/Durchsuchungsbefehle, die anwesenden Personen, die ihn festnahmen hatten keine gültigen amtlichen Ausweise vorlegen können/wollen und haben offenbar weitere erhebliche Grund- und Menschenrechtsverletzungen bei/in dieser Sache begangen und Formfehler, die aus unserer Sicht bereits in einer ersten Veröffentlichung aufgeführt wurden: <http://mywakenews.wordpress.com/2014/01/11/rechtsbeugung-und-willkur-der-letzte-versuch-das-system-zu-retten-unitedwestrike-radio-marathon/>

Nunmehr sitzt Herr Jakob Kaufmann seit dieser Zeit inhaftiert in Ihrem Gewahrsam, nunmehr werden auch anscheinend Vorwürfe ihm gegenüber nicht nur bezüglich BTM-Angelegenheiten, sondern politischer Natur gemacht, hier insbesondere der Vorwurf einer „reichsdeutschen Bewegung“ anzugehören.

Hier nun unsere Fragen:

1. Womit begründen Sie die lange Untersuchungshaft?
2. Worin liegt hier die besondere Schwere der Anschuldigungen gegen ihn?
3. Was bedeutet der Anklagevorwurf, er sei Mitglied einer „reichsdeutschen Bewegung“ konkret?

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65
<http://wakenews.net> redaktion@wakenews.net

In weltweiter Kooperation u.a. mit **G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK, UWS Radio U.S.A. Mylène-FM.net – Radio Canada, Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide**



4. Nach unseren vorliegenden Informationen ist die BRD-Justiz-/Gesetzeslage voll gespickt mit „Reichsdeutschen“ - Gesetzen, hier eine Liste derjenigen:

Nach uns vorliegenden Informationen, die i. Ü. offenkundig sind, handelt es sich bei folgenden Gesetzen/Verordnungen, die u. a. auch beim Landgericht Koblenz Anwendung finden, um Gesetze aus der Zeit des sog. „Dritten Reiches“, hier die Beispiele:

Die JBeitrO (Justizbeitreibungsordnung), welche im täglichen Gebrauch, bei Gerichtsvollziehern Anwendung findet. Auszug:

“(1) Nach dieser Justizbeitreibungsordnung werden folgende Ansprüche beigetrieben, soweit sie von Justizbehörden des Bundes einzuziehen sind:

1. Geldstrafen und andere Ansprüche, deren Beitreibung sich nach den Vorschriften über die Vollstreckung von Geldstrafen richtet;

2. gerichtlich erkannte Geldbußen und Nebenfolgen einer Ordnungswidrigkeit, die zu einer Geldzahlung verpflichten;

2a. Ansprüche aus gerichtlichen Anordnungen über den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung einer Sache;

2b. Ansprüche aus gerichtlichen Anordnungen über die Herausgabe von Akten und sonstigen Unterlagen nach § 407a Abs. 4 Satz 2 der Zivilprozeßordnung;

3. Ordnungs- und Zwangsgelder;

4. Gerichtskosten;

.....“

(Quelle: <http://www.buzer.de/gesetz/5806/a79514.htm>)

Dabei fällt folgendes auf und zwar die Eingangsformel, Zitat:

“Auf Grund des Artikels 5 des Ersten Gesetzes zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 16. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 91) in Verbindung mit Artikel VII des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung vom 13. Dezember 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1470) wird folgendes verordnet: ... “ (Quelle: <http://www.gesetze-im-internet.de/jbeitro/eingangsformel.html>)

Zitat Ende.

Spätestens seit der Potsdamer Konferenz ist es verboten NSDAP-Gesetze anzuwenden. Jedoch geschieht dies offenbar jeden Tag in der BRD, " im Namen des Volkes" , mit und durch sog. "Volksvertreter".

Ich möchte folgendes Zitat einfügen:

“Die auf der Potsdamer Konferenz beschlossene Entnazifizierung wird von den Alliierten

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65
<http://wakenews.net> redaktion@wakenews.net

In weltweiter Kooperation u.a. mit **G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK, UWS Radio U.S.A. Mylène-FM.net – Radio Canada, Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide**



umfassend in Angriff genommen: Die NSDAP und alle ihre Unterorganisationen werden verboten, alle NS-Gesetze aufgehoben, und jegliche Erinnerungen an das "Dritte Reich" wie zum Beispiel Straßenschilder, Bücher, Uniformen und Orden müssen aus der Öffentlichkeit verschwinden. Gegen die Spitzen des NS-Regimes wird seit dem 20. November 1945 vor dem Internationalen Militärtribunal in Nürnberg verhandelt...."

(Quelle: <http://www.hdg.de/lemo/html/Nachkriegsjahre/DieAlliierteBesatzun/en...>)

Wie kann es dann sein, dass selbst noch im Jahre 2014 NAZI-Gesetze Anwendung finden? Siehe Ausfertigungsdatum JBeitRO 11.03.1937 , wenn ich mich nicht verlese ist dies eindeutig zur "Blüte Zeit" der NSDAP, ausgegeben und angefertigt worden.

Erschreckend ist hier diese Feststellung (Zitat aus: <http://www.taz.de/!114913/>)

...nach Auskunft des Bundesjustizministeriums noch 29 NS-Gesetze auf Bundesebene unmittelbar gültig. Zudem wurde bei vielen unformulierten Gesetzen „die Rechtssubstanz im Wesentlichen beibehalten“, sagt der Bremer Staatsrechtler Dian Schefold. Gab es nach dem Krieg keine Diskussion um eine juristische „Stunde Null“, eine pauschale Aufhebung aller im NS-Staat gesetzten Rechtsnormen? „Durchaus“, sagt Schefold – „allerdings kaum unter Juristen.“ Denn die seien in ihrer großen Mehrheit selbst Teil der NS-Justiz gewesen.

Und hier eine kleine Aufstellung:

- Gesetz zur Änderung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (vom 15. Mai 1935, am 17.05.1935 verkündet) Laut BGBl. III / FNA 102-1/1 in der " BRD" gültig
- Gesetz über die Auflockerung der Kündigungstermine bei Mietverhältnissen über Wohnräume (vom 24. März 1938, RGBI I 306)
- Gesetz über die Haftpflicht der Eisenbahnen und Straßenbahnen für Sachschaden (vom 29. April 1940, RGBI I 691)
- Bekanntmachung Änderung des Luftverkehrsgesetz vom 1. August 1922 (vom 27.09.1938, RGBI I 1246)
- Viertes Gesetz zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes (vom 26.1.1943, RGBI I 69)
- [Einkommensteuergesetz vom 24. Oktober 1934](#) (RGBI. I S. 1005) Neubekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, ber. S. 3862)
- Gesetzes zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung ("Rechtsberatungsgesetz") vom 13. Dezember 1935 (RGBI. I, S. 1478)
- [Justizbeitreibungsordnung vom 11. März 1937](#) (RGBI. I S. 298) in der " BRD" gültig als Bundesrecht – (BGBl. I S. 2258, 2270)
- [Gewerbsteuergesetz vom 1. Dezember 1936](#) (RGBI. I, S. 979), wird auch heute noch vollstreckt (Ergänzung von TS)
- [Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung \(Heilpraktikergesetz\)](#) vom 17.02.1939, bis heute unverändert in Kraft!

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65
<http://wakenews.net> redaktion@wakenews.net

In weltweiter Kooperation u.a. mit G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK, UWS Radio U.S.A. Mylène-FM.net – Radio Canada, Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide



Sie werden verstehen, dass die nationale und internationale Öffentlichkeit die Wahrheit über diese Hintergründe und Situation des heutigen Rechtswesens erhalten muss, vor allem fragen wir uns im Zusammenhang mit der geschichtlichen Aufarbeitung, **FRAGE:** ob Sie, Ihre Kollegen, Ihre Mitarbeiter dies realisieren und was sie alle dagegen unternehmen, dass „Nazi-Gesetze“ **keine Anwendung mehr in der heutigen Zeit finden dürfen?**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir eine Kopie dieser PRESSEANFRAGE auch an die Öffentlichkeit bringen werden.

Wir verweisen – nur der Ordnung halber – auf das Presseauskunftsrecht gem. BRD-Presserecht, Landespressegesetz RLP, sowie das IFG (Informationsfreiheitsgesetz) und das EU-Presserecht.

Bitte dringend beantworten!

Da wir eine baldige Veröffentlichung dieser Fragen/Antworten noch in diesem Monat geplant haben, erbitten wir ausführliche Stellungnahme zu allen o. a. Punkten bis spätestens zum 25.09.2014 bei uns via Email eingehend, wenn es Ihnen möglich ist, ansonsten erbitten wir eine kurze Mitteilung, wann wir mit einer Beantwortung unserer Fragen rechnen können. Bitte beachten Sie, dass wir diese Presseanfrage öffentlich machen.

Vielen Dank für Ihre Mühen und Ihre Unterstützung!

mit freundlichen Grüßen
yours sincerely

Detlev Hegeler
G.N.S. Press Association, Basel Office
Postfach 267, CH-4005 Basel
Tel.: +41 – 76 – 544.65.65
Wake News Redaktion
für alle die aufwachen wollen!
for all who want to wake up!
<http://wakenews.net>

Hier der Link zum Impressum für allfällige Rückfragen:
<http://wakenews.net/html/impressum.html>

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65
<http://wakenews.net> redaktion@wakenews.net

In weltweiter Kooperation u.a. mit **G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK, UWS Radio U.S.A. Mylène-FM.net – Radio Canada, Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide**